

410 **EGGERICS BENINGA**

gewest sint, als Wessel, Gerdt, Hanschen, und Haje;
inwaeners tho Horsten. Dit is geschehen Anno. 1492.
des frydages in den Paschen, geschreven tho Barkel in
dat vorwerck tho Velde.

Item desgelycken bekenne ick broeder Haje Provest
tho den Velde by myner seelen salicheit in tegenwoor-
dicheit der vorichreven tuege, dat Remet und Tjade
sijn echte wyf bekennet und getuiget hebben, woda-
nich als de gemeente wulden meyen in der Horster-
landen, de vorwilkoerden den hilligen een punt was-
ses tho geven. Welcken pundt wasses de van Setel
noch schuldich, und tho der tyt nicht uthgegeven heb-
ben, des sikk de Hilligen mans noch beklagen. Dat
dit also van my und den vorgeroerten tugen geschehen
bekenne ick broeder Haje mit myner egen hant. Ex-
tractum ex antiquo † missali in Horsten. Concordat
de verbo ad verbum. Quod testor manu propria. Mar-
tinus Nykamer Secretarius.

† Missa-
le ziet bo-
ven p. 315.

Dusse Lantschedunge is noch durch twee loffweerdige menner
im jaer 1558. richtig betuyget, als volget:

Albert van Teilken, een man van tachtentich jaren
olt, heft getuiget by syner seelen und Salicheit, dat he
lange vor der Saffische vede, als Aernt van Strackhol-
te Droste up der Fredeborch was, do he in der tyt de
Voigdie tho Setel, Driver, und Horsten bedeende,
hadde he nicht anders gehoert, dan de rechte olde Lant-
schedunge tusschen Setel und Horsten hadde int we-
sten van den Geist synen anfanck gehadt, streckende
int Oisten nader Boilenberch in de olde Eede nah Ellen-
fer Syle geit. So ver haddent de Horsters alle tyt verde-
dinget, und idt hadde oock alle tyt und nuh de Hor-
ster Eemme geheten, und als dat mitter tyt weer ange-

WUR-